

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Evangelisches Krankenhaus Dierdorf/Selters gGmbH](#)
 Straße [Hachenburger Straße 16](#)
 Plz, Ort [56269, Dierdorf](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail KHDS@Bieteranfrage.de
 Internet www.khsds.de
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [21-01-14-1100](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- ohne elektronische Signatur (Textform)****d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Evangelisches Krankenhaus Dierdorf/Selters gGmbH, Hachenburger Straße 16, 56269 Dierdorf](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Es handelt sich um die Bauleistungen zur Erweiterung der Intensivstation des Evangelischen Krankenhauses Dierdorf/Selters am Standort Dierdorf.](#)

[Los 17 - Bodenbelagsarbeiten](#)

1. BA

- ca. 130 m2 Alt-Estrich vorbehandeln
- ca. 146 m2 Kautschuk-Bodenbelag (tlw. ableitfähig)

2.BA

- ca. 70 m2 vorh. Bodenbelag abbrechen
- ca. 130 m2 Alt-Estrich vorbehandeln
- ca. 175 m2 Kautschuk-Bodenbelag (tlw. ableitfähig)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung [22.03.2021](#)
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen [27.07.2021](#)

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

[Baubeginn: 1.BA: 22. März 2021 / 2.BA: 21. Juli 2021](#)

[Baufertigstellung: 1.BA: 26. März 2021 / 2.BA: 27. Juli 2021](#)

[- Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.](#)

- j) **Nebenangebote**
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
 zugelassen
 nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
 Vergabeunterlagen
 werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJVDQSW/documents>
 können angefordert werden unter:
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahmen:
 Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
 nachgefordert
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 14.01.2021 um 11:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 19.02.2021
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJVDQSW>
 Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
 siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	
- s) **Eröffnungstermin** am 14.01.2021 um 11:00 Uhr
 Ort
 Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
 Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
 Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
 Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung einesverantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als

bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.

w) Beurteilung der Eignung

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Straße	Willy-Brandt-Platz 3
Plz, Ort	54290, Trier
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	

Sonstiges

Zusätzliche Angaben zu den Zuschlagskriterien:

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Bekanntmachungs-ID:

CXP4YJVDQSW